

Technische Neuerungen = Nouveautés techniques

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **69 (1978)**

Heft 18

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

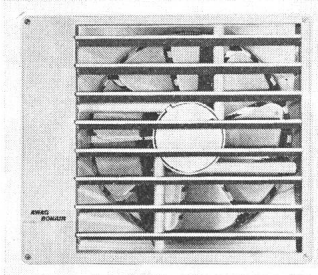
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ohne Verantwortung der Redaktion
Cette rubrique n'engage pas la rédaction

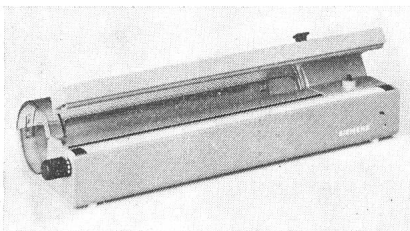
Ventilator für Haushalt und Gewerbe.

Die *A. Widmer AG*, 8036 Zürich, hat unter der Bezeichnung BONAIR 11 einen vielseitigen Ventilator für Haushalt und Gewerbe in 6 verschiedenen Ausführungen auf den Markt gebracht. Zwei seiner hervorragendsten Merkmale sind die Fernbedienungsmöglichkeit sowie der vollautomatische Lamellenverschluss, der durch einen separaten, lautlosen Mikromotor ausserhalb des Luftstromes angetrieben wird. Zudem verfügt er über eine separate,



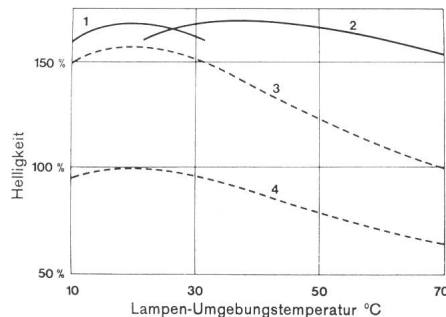
einfach auszuwechselnde Fettfiltereinheit, die auch nachträglich montiert werden kann. Auffallend ist ferner der extrem leise Lauf; am Regulator ist deshalb eine Signallampe angebracht, die anzeigt, wenn der Ventilator in Betrieb ist.

Folienschweissgerät. Der Anwendungsbereich des Folienschweissgerätes von *Siemens* ist universell. Man kann damit nicht nur Lebensmittel vitaminreich und aromatischer verpacken, sondern auch viele andere Dinge staubfrei und wasserdicht in handelsübliche Kunststofffolien oder -beutel einschweissen. Das neue Folienschweissgerät, Modell TN 2000, hat einen Reglerknopf, mit dem die Schweisstemperatur je nach Stärke der Folie stufenlos eingestellt werden kann. Ein Thermostat hält die eingestellte Temperatur konstant. Der Schweissvorgang wird durch eine



Kontrolllampe überwacht und automatisch abgeschaltet. Der Schweissdraht ist mit Teflon beschichtet und verhindert somit ein Festkleben der Folie am Gerät. Nennaufnahme 220 W, Gewicht 1,3 kg, Abmessungen $38 \times 12 \times 7,5$ cm.

Hohe Lichtausbeute und Farbwiedergabe. *Osram AG*, 8401 Winterthur, präsentiert unter dem Namen LUMILUX eine neue Gruppe von Fluoreszenzlampen, die mit einer Lichtausbeute von 85 lm/W und gleichzeitig einer Farbwiedergabe auf Stufe 1 (Normen der Schweiz. Lichttechnischen Gesellschaft) Werte erzielen, welche eine einzelne Leuchtstofflampe bisher nicht zu erreichen vermochte. Zwar ermöglichten bereits die Standardlampen (3) eine sehr hohe Lichtausbeute, doch liessen sich damit bloss mittlere Ansprüche an die Farbwiedergabe befriedigen. Und die Gruppe der de Luxe-Lampen (4) genügt

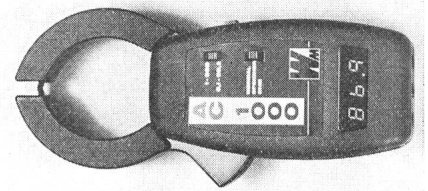


nur in bezug auf Farbwiedergabe höchsten Anforderungen, wies aber eine um etwa ein Drittel geringere Lichtausbeute auf.

Beim neuen Typ handelt es sich um eine Dreiband-Fluoreszenzlampe, die das weisse Licht aus drei ziemlich schmalen Spektralbändern im roten, grünen und blauen Bereich erzeugt, abgestimmt auf die beste Helligkeitsempfindung des menschlichen Auges. Lumilux-Lampen sind in der selbst entwickelten Indium-Amalgam-Technik konzipiert, was die Abhängigkeit des Lichtstroms von der Lampenumgebungstemperatur stark vermindert (2). Für Aussenanlagen und Klimaleuchten werden auch Ausführungen ohne Indium-Amalgam (1) angeboten. Das Programm mit Leuchten in Stab- und U-Form eignet sich für den Einbau in bestehende Anlagen.

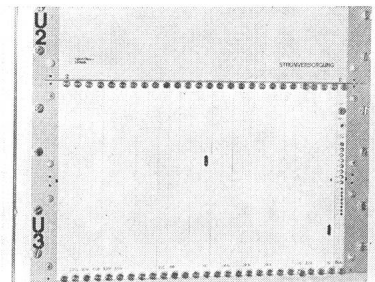
Zangenmessinstrument mit umkehrbarer Digitalanzeige. Mit dem Wechselstrom-Zangenanleger AC-1000 von *H. C. Summerer AG*, 8033 Zürich, können Wechselströme und Wechselspannungen sowie Widerstände gemessen werden. Das Dual-Slope-Umsetzersystem ermöglicht dabei die Einhaltung der Fehlergrenzen von weniger als 1% (± 1 Digit). Die vollelektronische Schaltung erlaubt ausserdem die Messung von Halb- und Vollwellenwechselströmen und -spannungen sowie die Messung und Speicherung (mit späterer Abfrage) von Spitzenwerten. Strommes-

sungen sind in den beiden durchlaufenden Bereichen 0,1...99,9 und 1...9999 A bei Leiterbetriebsspannungen bis 6 kV möglich. Der Zangenanleger besitzt eine doppelte Gehäuseisolation und ist gegen Überlastung und Fehlbedienung geschützt. Mit einem Eingangswiderstand von 10 M Ω werden die Wechselspannungen in den Bereichen 0,1...99,9 und 1...999 V gemessen. Da bei Spannungsmessungen das Gerät meistens «verkehrt» gehalten wird, kann



die LED-Anzeige elektronisch um 180° gedreht werden; dies natürlich auch bei anderen Messungen. Auch für die Messung von Widerständen von 0,1...999 Ω stehen die beiden genannten durchlaufenden Bereiche zur Verfügung.

Speicherprogrammierbares Protokolliersystem. Protokolliersysteme dienen zur Aufzeichnung von Ereignissen oder von Änderungen innerhalb einer Anlage, eines Systems oder eines Prozesses. Applikationen mit Mikrorechnern gestatten die zeitfolgerichtige Aufzeichnung auch sehr schneller Abläufe. Die neue Gerätereihe SESPRINT 110 von *Sprecher+Schuh AG*, 5001 Aarau, überwacht je nach Ausbau bis zu 896 Statusmelder bzw. -Eingänge. Jedem Eingang kann neben der Eingangsnummer ein Klartext mit je max.



48 Zeichen zugeordnet werden. In einem Zyklus von 10 ms wird der Status jedes Einganges mit dem Zustand des vorhergehenden Zyklus verglichen. Jede Veränderung wird ausgedruckt. Dem Text speziell zugeordnete Attribute (z. B. rote Schrift) gestatten, Meldungen erster Priorität hervorzuheben.

Das auf den Benutzer zugeschnittene Programm ist in PROM geladen, während der vom Anwender selbst on-line veränderbare Klartext in RAM gespeichert wird. 10 verschiedene Bedienungskommandos erlauben dem Benutzer u.a. auch, ein Zustandsabbild der Anlage ausgedruckt zu erhalten. Als Ausgabegerät sind alle für seriellen Datenverkehr geeigneten Druckgeräte mit Tastatureingabe verwendbar.